

# Sicherheitsdatenblatt

## Arsinol Holzschutzlasur 0170

Ersetzt Version vom: 04.01.2017

Überarbeitet am: 26.11.2018  
Version: 21.0.0

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

**Handelsname:** Arsinol Holzschutzlasur 0170

**Waren Nr**

Waren Nr	Beschreibung
0170	

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Empfohlene Anwendungen:** Holzschutzmittel.

**Nicht empfohlene Verwendungen:** Dieses Produkt wird nur für die oben genannten Anwendungen empfohlen.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Lieferant**

**Firma:** Esbjerg Farve- & Lakfabrik A/S  
**Adresse:** Energivej 13  
**PLZ:** DK-6700  
**Ort:** Esbjerg  
**Land:** DÄNEMARK  
**E-Mail:** info@esbjergpaints.dk  
**Telefon:** 0045 75 12 86 00  
**Fax:** 0045 75 45 33 68  
**Homepage:** www.esbjergpaints.dk

#### 1.4. Notrufnummer

DE: 0228/19240 (Informationszentrale gegen Vergiftungen: Beratung) (24 Stunden)

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**CLP-Klassifizierung:** Asp. Tox. 1;H304 Aquatic Chronic 3;H412

**Wesentliche Auswirkungen:** Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

**Piktogramme**



# Sicherheitsdatenblatt

## Arsinol Holzschutzlasur 0170

Ersetzt Version vom: 04.01.2017

Überarbeitet am: 26.11.2018  
Version: 21.0.0

**Signalwörter:** Gefahr

**Enthält**

**Stoff:** Kohlenwasserstoffe, C10-C13-n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, <2%

**H-Sätze**

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**P-Sätze**

P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
P101 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P280 Schutzhandschuhe tragen.  
P301/310+331 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P501 Inhalt / Behälter gemäss den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

**Zusätzliche Informationen**

EUH208 Enthält 3-iod-2-propynylbutylcarbammat, IPBC. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**VOC (Flüchtige organische Verbindung):** Dieses Produkt enthält maximal 546 g VOC/L. Der Grenzwert beträgt 700 g VOC/L (Kat. A/f)

**2.3. Sonstige Gefahren**

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

Stoff	CAS-Nr	EG-Nr.	REACH-Reg.-Nr.	Konzentration	Bemerkung	CLP-Klassifizierung
3-iod-2-propynylbutylcarbammat, IPBC	55406-53-6	259-627-5		0,2 - 0,5%		Acute Tox. 4;H302 Skin Sens. 1;H317 Eye Dam. 1;H318 Acute Tox. 3;H331 STOT RE 1;H372 Aquatic Acute 1;H400 Aquatic Chronic 1;H410
2-Ethylhexansäure, Zirkoniumsalz	22464-99-9	245-018-1	01-2119979088-21	< 0,5%		Repr. 2;H361d
Kohlenwasserstoffe, C10-C13-n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, <2%		918-481-9	01-2119457273-39	60 - 70%		Asp. Tox. 1;H304

Vollständiger Text der H-Sätze - siehe Abschnitt 16.

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Einatmen:** Bei unwohlsein des Patient muß dieser an die frischen Luft gebracht und beaufsichtigt werden. Bei Bewusstlosigkeit untersuchen ob der Patient atmet. Bei Atemstillstand bitte sofort künstlich beatmen. Wenn der Bewustlose atmet, in verschlossener Seitenlage lagern und warm halten. Arzt oder Krankenwagen rufen.

**Verschlucken:** Kein Erbrechen herbeiführen! Falls sich die Person erbricht, Kopf nach unten halten, damit der Mageninhalt nicht in die Lungen gerät. Sofort ärztliche Hilfe holen!

**Hautkontakt:** Die betroffene Haut sofort mit Seife oder mildem Waschmittel und Wasser waschen. Durchnäßte Kleidungsstücke sofort entfernen und wie oben beschrieben waschen. Kein

# Sicherheitsdatenblatt

## Arsinol Holzschutzlasur 0170

Ersetzt Version vom: 04.01.2017

Überarbeitet am: 26.11.2018  
Version: 21.0.0

Lösungsmittel verwenden.

**Augenkontakt:** Augen sofort für mindestens 15 Minuten mit lauwarmes Wasser ausspülen (am besten mit Augenspülflasche). Auge dabei weit öffnen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen. Ärztlichen Rat suchen.

**Allgemein:** Im Zweifelsfall bitte einen Arzt aufsuchen. Siehe auch Abschnitt 1.

### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenschmerzen, Errötung, Tränen, geschwollene Augenlider, Jucken. Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Müdigkeit und Übelkeit.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Einnahme kann dieses Stoff chemische Lungenentzündung verursachen, die behandelt werden muss.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** Brände können mit Kohlendioxid, Pulver, Schaum oder Wasserdampf gelöscht werden.

**Ungeeignete Löschmittel:** Nicht direkt mit Wasserstrahl besprühen, damit sich der Brand nicht ausbreitet.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Feuer erzeugt schädliche Gase, Verbrennungsreste und Kohlenmonoxid.

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Bei Brand entwickelt sich dichter, schwarzer Rauch. Verbrennungsprodukte sind Gesundheitsgefährdend und Atemschutzgerät ist erforderlich.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

**Nicht für Notfälle geschultes Personal:** Einatmen der Dämpfe vermeiden. Zündquellen entfernen und für gute Belüftung sorgen.

**Einsatzkräfte:** Nitrilhandschuhe und luftversorgte Atemschutzgeräte anwenden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Kontaminierungen von Wasser oder Boden sowie Austritt in die Kanalisation müssen den entsprechenden Behörden gemeldet werden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Austreten größerer Mengen in Abfluss oder Gewässer durch Aufnehmen der verschütteten Mengen mit Sand o. dgl. und entsorgen. Verunreinigte Bereiche mit geeignetem Reinigungsmittel reinigen; kein Lösungsmittel verwenden.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Dieses Produkt kann elektrostatisch aufgeladen werden. Beim Umladen / Umfüllen in einen anderen Behälter immer auf ausreichende Erdung achten. Das Personal sollte antistatische Schuhe und Bekleidung tragen. Die Fußböden sollte leitend sein. Funkenbindende Werkzeuge sollten nicht angewendet werden. Vermeide Kontakt mit der Haut und die Augen. Einatmen von Dampf und Spritznebel vermeiden. Dämpfe können mit Luft explosive Mischungen erzeugen. Erzeugung von brennbaren

# Sicherheitsdatenblatt

## Arsinol Holzschutzlasur 0170

Ersetzt Version vom: 04.01.2017

Überarbeitet am: 26.11.2018  
Version: 21.0.0

oder explosive Mischungen zu vermeiden. Das Produkt darf nicht in der Nähe von Feuer oder anderen Zündquellen verwendet werden. Elektrische Installationen müssen geschützt werden, laut Vorschriften.

Warnung! Enthält härdende Öle. Risiko for Selbstentzündung. Abfall, gebrauchte Lappen, werden in feuersichere Behälter aufgesammelt und aufbewahrt, und danach entsorgt.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Befolge die Richtlinien für den Umgang mit feuergefährlichen Flüssigkeiten. Muss vor Kindern gesichert sein und in geschlossenen Behälter an einem trockenen und gut ventilierten Ort aufbewahren, isoliert von Entzündungsquellen und Nahrungsmitteln. Das Produkt von Zündquellen und Materialien mit stark sauren oder basischen Eigenschaften fernhalten. Rauchen und Verwendung offener Flammen verboten. Kein Zutritt für nicht autorisierte Personen. Um jegliches Austreten zu verhindern, angebrochene Behälter sorgfältig verschliessen und aufrecht lagern um.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Anwendung im Abschnitt 1.2.

**Sonstige Information:** Rauchen sowie Essen und Trinken am Arbeitsplatz ist verboten. Persönliche Schutzausrüstung - Siehe Abschnitt 8.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Berufliche Expositionsgrenze

Stoffname	Spitzenbegrenzung	ppm	mg/m3	Faser/cm3	Kommentare	Bemerkung
Kohlenwasserstoffe, C10-C13-n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, <2%	-					
Kohlenwasserstoffe, C10-C13-n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, <2%	-	25	180			
2-Ethylhexansäure, Zirkoniumsalz	1(l)		1		Zr	

1(l) = 15-Minuten-Mittelwert; Überschreitungsfaktor 1, Kategorie für Kurzzeitwerte (l) - Stoffe bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe

**Rechtsgrundlage:** Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz "Luftgrenzwerte" TRGS 900, Ausgabe Januar 2006 (in der Fassung späterer Änderungen)

#### PNEC

2-Ethylhexansäure, Zirkoniumsalz, cas-no 22464-99-9

Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Extrapolationsmethode	Bemerkung
Freshwater	0,36 mg/l			
Marine water	0,036 mg/l			
Freshwater - sediment	6,37 mg/kg			
Marine water - sediment	0,637 mg/kg			
Soil	1,06 mg/kg			

#### DNEL - Arbeitnehmer

# Sicherheitsdatenblatt

## Arsinol Holzschutzlasur 0170

Ersetzt Version vom: 04.01.2017

Überarbeitet am: 26.11.2018  
Version: 21.0.0

2-Ethylhexansäure, Zirkoniumsalz, cas-no 22464-99-9

Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Inhalation	32,97 mg/m <sup>3</sup>	Long-term exposure		Systemic effects	
Dermal	6,49 mg/kg	Long-term exposure		Systemic effects	

### DNEL - die allgemeine Öffentlichkeit

2-Ethylhexansäure, Zirkoniumsalz, cas-no 22464-99-9

Exposition	Wert	Bewertungsfaktor	Dosisdeskriptor	Größter Auswirkungsparameter	Bemerkung
Oral	4,51 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	
Inhalation	8,13 mg/m <sup>3</sup>	Long-term exposure		Systemic effects	
Dermal	3,25 mg/kg bw/day	Long-term exposure		Systemic effects	

**Sonstige Information:** Siehe oben.

### 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:** Alle Arbeit muss so vorbereitet werden damit die Einatmung der Dämpfe und Verschmutzung der Haut auf das Minimum reduziert wird. Die Arbeit muss unter wirksamer Prozessbelüftung erfolgen (z. B. Punktabsaugung). Wenn keine Möglichkeit besteht werden Atemschutzgeräte benutzt.

**Persönliche Schutzausrüstung, Augen-/Gesichtsschutz:** Geeignete Schutzbrille oder Gesichtsschutz als Spritzschutz verwenden.

**Persönliche Schutzausrüstung, Schutz der Haut:** Vorgeschriebene Schutzkleidung verwenden. Beim Versprühen Schutzoverall tragen.

**Persönliche Schutzausrüstung, Handschutz:** Handschuhlieferantens Anweisungen was Verwendung und Auswechslung angeht immer befolgen. Schutzhandschuhe aus Nitril verwenden. Bei einer Handschuhdicke von 0,38 mm ist die Durchbruchzeit 8 Stunden.

**Persönliche Schutzausrüstung, Atemschutz:** Beim auftragen mit dem Pinsel oder Rolle sind keine Vorschriften einzuhalten.

**Begrenzung und Überwachung der Umweltextposition:** Es muss sichergestellt sein, dass die lokalen Vorschriften für Ableitung eingehalten werden.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Parameter	Wert/Einheit
Zustand	Flüssigkeit
Farbe	Verschiedene
Geruch	Geruch nach organischem Lösungsmittel.
Löslichkeit	Lösbar in: Organische Lösungsmittel.
Explosive Eigenschaften:	Siehe Explosionsgrenzen
Oxidationseigenschaften	Keine Information verfügbar

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
pH (Lösung zum Gebrauch)	Keine Daten	
pH (Konzentrat)	Keine Daten	
Schmelzpunkt	Keine Daten	
Gefrierpunkt	Keine Daten	
Siedebeginn und Siedebereich	Keine Daten	
Flammpunkt	> 62 °C	
Verdampfungsgeschwindigkeit	Keine Daten	

# Sicherheitsdatenblatt

## Arsinol Holzschutzlasur 0170

Ersetzt Version vom: 04.01.2017

Überarbeitet am: 26.11.2018

Version: 21.0.0

Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten	
Entzündbarkeitsgrenzen	Keine Daten	
Explosionsgrenze	0,6 - 7	
Dampfdruck	Keine Daten	
Dampfdichte	Keine Daten	
Relative Dichte	Keine Daten	
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Keine Daten	
Selbstentzündungstemperatur	Keine Daten	
Zersetzungstemperatur	Keine Daten	
Viskosität	60 - 70 mm <sup>2</sup> /s	
Geruchsschwelle	Keine Daten	

### 9.2. Sonstige Angaben

Parameter	Wert/Einheit	Bemerkungen
Dichte	~ 0.84 g/ml	
Brandklasse	III-1	
Gewicht % org. Lösungsmittel	65	
VOC	546	

**Sonstige Information:** Löslichkeit in Wasser: Wasserunlöslich. Löslichkeit in Fett: Nicht relevant

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Siehe unten.

### 10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter empfohlener Lagerung- und Behandlung.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Brennbar bei Temperaturen über dem Flammpunkt. Die Dämpfe können angezündet werden zum Beispiel ein Funke, eine heiße Oberfläche oder eine Glut. Dämpfe können mit Luft explosionsgefährliche Gemische bilden. Dämpfe sind bei normaler Temperatur schwerer als Luft und können sich entlang dem Boden ausbreiten.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Stabil bei normaler Temperatur. Bei erhöhten Temperaturen können Gesundheitsschädliche Abbauprodukte entstehen. Siehe Punkt 5.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

Halte das Produkt von Oxidationsmitteln, und Materialien mit stark sauren oder basischen Eigenschaften fern, um wärmeentwickelnde Reaktionen zu vermeiden.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffe.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität - oral:

#### Kohlenwasserstoffe, C10-C13-n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, <2%, EC-no 918-481-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		> 5000mg/kg		OECD 401	

#### 3-iod-2-propynylbutylcarbammat, IPBC, cas-no 55406-53-6

# Sicherheitsdatenblatt

## Arsinol Holzschutzlasur 0170

Ersetzt Version vom: 04.01.2017

Überarbeitet am: 26.11.2018

Version: 21.0.0

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LD50		1470mg/kg			

Aspiration in die Lungen bei Erbrechen oder Verzehren kann chemische Lungenentzündung verursachen. Verzehr von großen Mengen kann Magen- und Darmstörungen verursachen.

### Akute Toxizität - dermal:

#### Kohlenwasserstoffe, C10-C13-n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, <2%, EC-no 918-481-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		> 5000mg/kg		OECD 402	

#### 3-iod-2-propynylbutylcarbamate, IPBC, cas-no 55406-53-6

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Kaninchen	LD50		> 2000mg/kg			

Organische Lösungsmittel entfetten die Haut. Organische Lösungsmittel entfetten die Haut.

### Akute Toxizität - inhalativ:

#### Kohlenwasserstoffe, C10-C13-n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, <2%, EC-no 918-481-9

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	4 h	> 4951mg/m <sup>3</sup>		OECD 403	

#### 3-iod-2-propynylbutylcarbamate, IPBC, cas-no 55406-53-6

Organismus	Testart	Expositionszeit	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Ratte	LC50	4 h	1,8mg/l			

Einatmen von Dämpfen kann zu Vergiftungssymptomen wie z.B. Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen, unnormale Müdigkeit, Reizbarkeit bis hin zu Bewusstlosigkeit führen. Langwierige Einatmung hoher Konzentrationen kann bleibende Schäden am zentralen Nervensystem verursachen.

**Ätzend/reizend für die Haut:** Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

**Schwere Augenschädigung/Augenreizung:** Spritzer in die Augen können zu Brennschmerzen/Reizung führen.

**Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:** Keine bekannten Gefahren.

**Keimzellmutagenität:** Nicht erwartet kimcellemutagen zu sein.

**Krebserzeugende Eigenschaften:** Verursacht keinen Krebs.

**Reproduktionstoxizität:** Nicht zu erwarten, eine reproduktive Toxin.

**Einmalige STOT-Exposition:** Keine bekannten Gefahren.

**Wiederholte STOT-Exposition:** Keine bekannten Gefahren.

**Aspirationsgefahr:** Kann lebensgefährlich sein beim Verschlucken und Eindringen in die Atemwege.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

#### Kohlenwasserstoffe, C10-C13-n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, <2%, EC-no 918-481-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut Daphnia	Daphnia magna	48 h	ELO	1000mg/l			

# Sicherheitsdatenblatt

## Arsinol Holzschutzlasur 0170

Ersetzt Version vom: 04.01.2017

Überarbeitet am: 26.11.2018

Version: 21.0.0

Akut Algen	Pseudokirchneriella subcapitata	72 h	ELO	1000mg/l			
Akut Fisch	Onchorhynchus mykiss	96 h	LL0	1000mg/l			

### 3-iod-2-propynylbutylcarbamate, IPBC, cas-no 55406-53-6

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
Akut fisch	Oncorhynchus mykiss	96 h	LC50	0,067mg/l			
Akut daphnia	Daphnia magna	48 h	EC50	0,16mg/l			
Akut Algen	Desmodesmus subspicatus	72 h	EC50	0,022mg/l			

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

#### Kohlenwasserstoffe, C10-C13-n-Alkane, Isoalkane, cyclisch, <2%, EC-no 918-481-9

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
		28 d		80%			

Keine Information verfügbar

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

#### 3-iod-2-propynylbutylcarbamate, IPBC, cas-no 55406-53-6

Organismus	Art	Expositionszeit	Testart	Wert	Konklusion	Testmethode	Quelle
			Log Pow	281			

Keine Information verfügbar

### 12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt ist in Wasser unlöslich und wird auf der Wasseroberfläche ausgebreitet.

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt enthält keine PBT- oder vPvB-Substanzen.

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar

### Sonstige Information

Verhindern das der Stoff in die Kanalisation oder in Gewässer gelangt. Das Produkt ist umweltgefährdend eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 3 für Details.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Der Rest des Produktes muß als chemischer Abfall klassifiziert werden.

**Abfallkategorien:** EAK-Nr.: 08 01 11

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

**14.1. UN-Nummer:** Nicht anwendbar.

**14.4. Verpackungsgruppe:** Nicht anwendbar.

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Nicht anwendbar.

**14.5. Umweltgefahren:** Nicht anwendbar.



# Sicherheitsdatenblatt

## Arsinol Holzschutzlasur 0170

Ersetzt Version vom: 04.01.2017

Überarbeitet am: 26.11.2018  
Version: 21.0.0

**14.3.** Nicht anwendbar.  
**Transportgefahrenklassen:**

### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Nicht relevant.

### 14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht relevant.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

**Sonstige Information:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht durchgeführt worden.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Versionsgeschichte und Hinweis auf Änderungen

Version	Überarbeitet am	Verantwortlich	Änderungen
17.0.0	08.07.2015	GK	2, 8, 9, 15
18.0.0	05.10.2015	GK	2, 3, 8, 11, 12
19.0.0	12.08.2016	GK	11, 13
20.0.0	04.01.2017	GK	8, 12
21.0.0	26.11.2018	GK	2, 3, 8, 11, 12, 14, 16

**Abkürzungen:** DNEL: Derived No Effect Level. PNEC: Predicted No Effect Concentration.

**Referenzen zu Literatur und Datenquellen:** REACH: VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe. CLP: VERORDNUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen.

**Sonstige Information:** Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt basieren auf dem aktuellen Wissen und auf der EU Gesetzgebung. Auf die Arbeitsbedingungen des Anwenders haben wir keinen Einfluß. Der Verbraucher hat sicherzustellen, die Nationalen Vorschriften und Gesetze eingehalten werden. Die Informationen sind keine Garantie für die Eigenschaften des Produkts. Das ausgefüllte Sicherheitsdatenblatt darf nur mit Genehmigung des Herstellers wiedergegeben werden.

**Trainingsrat:** Die Anleitungen in diesem Sicherheitsdatenblatt erfolgen unter der Voraussetzung, dass das Produkt wie angegeben eingesetzt wird und dass Anwendungseinschränkungen und Anforderungen an spezielle Ausbildung eingehalten werden. Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sollten als Beschreibung der Sicherheitsanforderungen aufgefasst werden, die an das Produkt gestellt werden.

### Liste der relevanten H-Sätze

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H318 Verursacht schwere Augenschäden.  
H331 Giftig bei Einatmen.

# Sicherheitsdatenblatt

## Arsinol Holzschutzlasur 0170

Ersetzt Version vom: 04.01.2017

Überarbeitet am: 26.11.2018  
Version: 21.0.0

H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Dokumentensprache:** DE